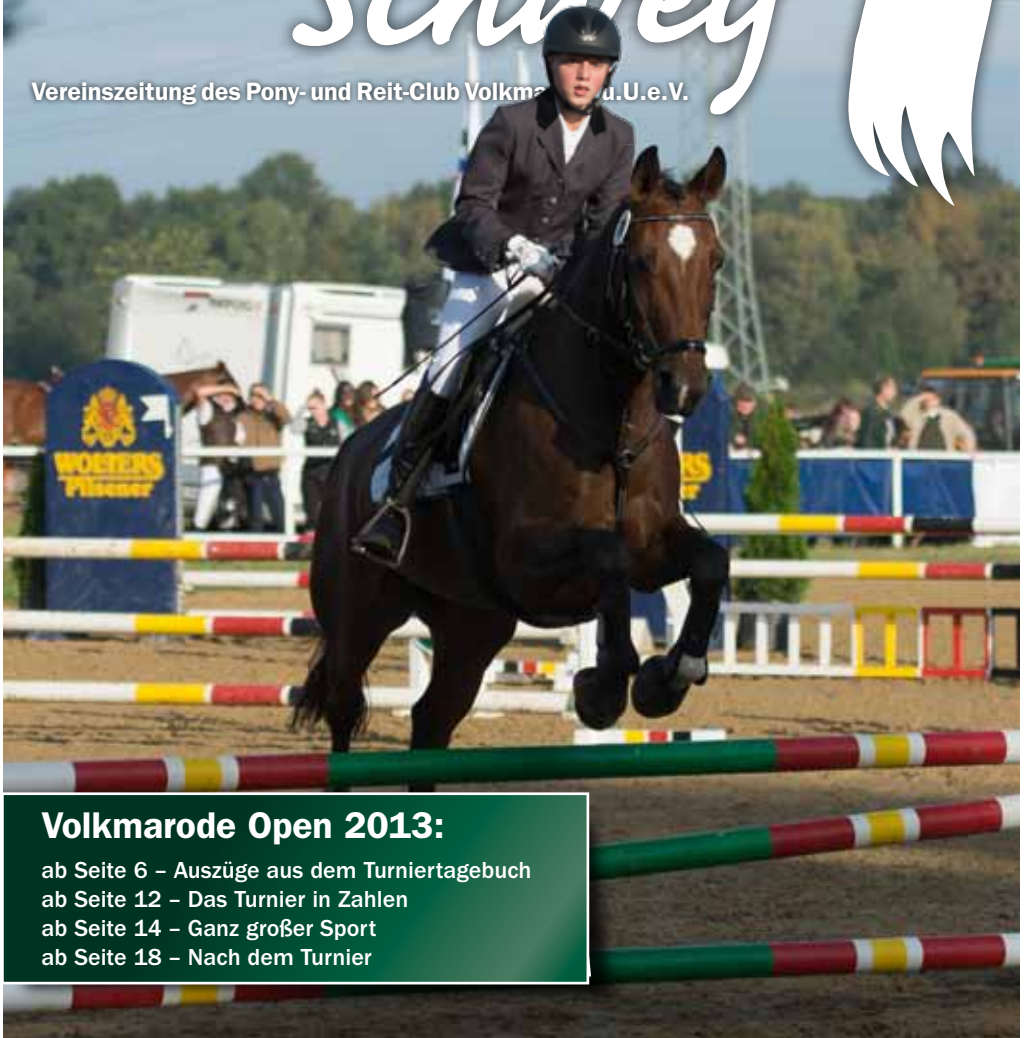


Schopf und Schweif

Ausgabe November
02|2013



Vereinszeitung des Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U.e.V.



Volkmarode Open 2013:

- ab Seite 6 – Auszüge aus dem Turniertagebuch
- ab Seite 12 – Das Turnier in Zahlen
- ab Seite 14 – Ganz großer Sport
- ab Seite 18 – Nach dem Turnier

In dieser Ausgabe

Liebe Freunde	3
Ein ganzer Nachmittag für unsere Schulpferde	4
Volkmarode Open 2013	6–21
Auszüge aus dem Turniertagebuch	6
Das Turnierwochenende in Zahlen	12
Ganz großer Sport	14
Nach dem Turnier	18
Presseschau	20
Unsere Neuen	22
Silke Gärtner Lehrgang 2013	25
Platzierungen	26
FN-Aktion „Pony on Tour“	29
Basketballspiel der PRCV-Sportfreunde	30
Termine	31

Impressum

Schopf und Schweif – offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung
 Alte Dorfstr. 4 · 38104 Braunschweig · info@prcv.de · www.prcv.de

V.i.S.d.P.: Dr. Helmut Rothert
 Redaktion: Dr. Helmut Rothert, (0531)37 11 70, helmutrothert@aol.com

Layout: Marie-Christine Wolfrum, marie.wolfrum@gmx.de
 Titelfoto: Michael Zichy
 Fotos: Torsten Bergmann, Helmut Rothert, Vanessa Schnabel, Wiebke Schmaljohann, Janika Schmidt, Enrico Simon, Michelle Voigt, Marie-Chr. Wolfrum, Michael Zichy

Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Als Verein sind wir für jede Unterstützung – auch finanzieller Art – sehr dankbar.

Spenden bitte an:
**Braunschweigische
 Landessparkasse**
Konto-Nr: 250 702 8
BLZ: 250 500 00

Spendenbescheinigungen über den Vereinsvorsitzenden.

Liebe Freunde

mit dieser Ausgabe von „Schopf und Schweif“ legen wir ein Heft vor, das ganz überwiegend von unserem großen Turnier bestimmt wird. Drei von fünf Beiträgen widmen sich diesem Ereignis, nur zwei beschäftigen sich mit anderen Themen. Dazu kommt eine nur kurze Notiz über die Lehrgänge von Silke Gärtner. Habe ich da etwas versäumt? Habe ich mich zu wenig gekümmert? Wenn das so sein sollte, dann bitte ich sehr darum, mir das zu sagen. Oder war – abgesehen von unserem Turnier – wirklich so wenig los bei uns? Wie dem auch sei: dankbar bin ich für alle, die mir, auch ohne dass ich darum bitten musste, einen Beitrag geschickt haben.

Und danken möchte ich auch für Beiträge, um die ich etwas bangen musste: Kommen sie oder kommen sie nicht? Glücklicherweise haben wir aber auch noch eine ganze Menge Fotos, die unsere Texte beleben können und die auch hier und da Anlass zum Schmunzeln geben. In diesem Sinne wünschen wir, Marie und ich, euch viel Freude mit dem vorliegenden Heft.

Ihr/Euer

Helmut Rothert



*Italiens beste Seiten
 entdecken bei Harald L. Bremer*

*Spitzenweine aus allen Regionen Italiens
 Pasta, Pesto, Parmesan - Olivenöle und noch viel mehr ...*

Braunschweig- Efeuweg 3- Anfahrt über Querumer Str. 26 - Tel. 23 73 60
 Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Sa 10-13 Uhr - www.bremerwein.de

Ein ganzer Nachmittag für unsere Schulpferde ...

... und Pyjamaparty für uns in der kleinen Halle



Am 04.08.2013 ging es los! Um 15 Uhr trafen wir uns vor der kleinen Reithalle. Die Aufregung war groß ... wer schläft wo und neben wem?

Nachdem alle Ihre Plätze gefunden hatten und Luftmatratzen, Kopfkissen und Schlafsäcke ausgebreitet waren, sammelten wir uns vor der Halle, um die Gruppen aufzuteilen. Das Los entschied, wer sich um welches Schulpferd kümmert. Und schon ging es los – putzen, Hufe waschen, einfetten, Sattelzeug putzen und Satteldecken erneuern! Anschließend gab es erstmal die abendliche Stärkung mit Bratwurst, Fleisch und leckeren Salaten. Vielen Dank nochmals an alle, die dazu beigetragen haben.

Dann bauten wir in der großen Halle einen Hindernis-Parcours auf. Auf die Plätze fertig los – zwei Gruppen kämpften: mit Schubkarren im Slalom, dem Sprung übers Cavaletti (natürlich ohne Schubkarre) und anschließenden



dem Kopf im Wasser um den Sieg. Es war einfach nur witzig, wie alle versuchten, den Apfel mit dem Mund aus dem Wassereimer raus zu bekommen. Es gab viel zu lachen, denn einige steckten wirklich den ganzen Kopf rein. Viola hat es auch selbst versucht. Sie meinte, es sei sehr schwierig.

Um ca. 21 Uhr bauten wir dann den Beamer in der Halle auf und es gab für alle „Türkisch für Anfänger“. So langsam kehrte bei allen die Müdigkeit ein ... vor allem bei Maria, die als erste von allen schlief. Ich glaube, nach drei Filmen – so gegen 2 Uhr – war es dann in der kleinen Halle ganz still.



Ich denke, es war für alle ein toller Tag, mit viel Spaß. Uns hat es sehr gefallen und wir denken, es besteht Wiederholungsbedarf.

Maria, Vanessa und Viola



Freizeit mit Tieren

Reitsportbedarf · Tierbedarf · Geschenkideen · Outdoorbekleidung

Finkenkamp 1a, 38104 BS-Volkmarode, Tel.: 0531/2145720

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 15.00-18.30 Uhr

Samstag: 9.30-13.00 Uhr

www.freizeit-mit-tieren.de



Volkmarode Open 2013

Auszüge aus dem Tagebuch unseres September-Turniers

Dienstag, 02.09.2013

Noch 10 Tage bis zum Turnier. Heute kommt Wolfgang, um uns beim Einmessen der Dressurvierecke zu helfen. Aufgrund seiner Erfahrung sind die Begrenzungspfosten ruckzuck gesetzt und der Acker somit für die Leistungsprüfung „Steinesammeln****“ freigegeben. Vielen, vielen Dank Wolfgang!

Samstag, 07.09.2013

Noch 6 Tage bis zum Turnier. Der letzte Arbeitsdienst vor dem Aufbau. Deshalb heißt es jetzt letzte Reparaturarbeiten durchführen, noch ein paar Stangen und Fänge streichen, alle Hindernisse auf der Teichwiese sammeln und vor allem aufräumen. Die Leistungsprüfung „Steinesammeln****“ wurde inzwischen auf ein „Steinesammeln**“ herabgestuft, da es bereits im ersten Umlauf zu viele Verweigerungen vor den Steinhindernissen 2 und 3 gab.

Michaels 3-fache und Uwes Heckensprung sehen wirklich klasse aus. Vielen Dank an euch für das Bauen dieser neuen Hindernisse.

Mittwoch, 11.09.2013

Noch 2 Tage bis zum Turnier. Heute beginnen die finalen Aufbauarbeiten. Michael, Katharina, Beate, Karl, Lothar und ich treffen uns wie jedes Jahr am späten Vormittag auf dem Hof. Leider meint es der Wettergott in diesem



Jahr nicht ganz so gut mit uns. Immer wieder müssen wir wegen einsetzender Regenschauer unsere Vorbereitungen unterbrechen. Langsam aber sicher gleicht unser Springplatz eher der Mecklenburger Seenplatte als einer Reitsportarena. Kurzzeitig reift in mir der Gedanke, ob wir nicht anstatt eines Reitturniers



lieber eine Segelregatta planen sollen. Zumindest Reiner Gassen wäre wahrscheinlich sofort dafür und begeistert.

Vor dem Wassergraben wächst langsam der Volkmaroder Stausee. Der jedoch hat seine Rechnung ohne Katharina gemacht!! Bewaffnet mit einem Spaten und den Flutwellen trotzend, begibt sie sich runter zum Feldweg. Katharina gräbt dort stundenlang einen Entflutungsgraben, so dass nach erfolgtem Durchbruch zum Acker das Wasser abfließt.



Außer dem Aufbau der Tresen, dem Einschlagen einiger Absperrpfosten, dem Verschrauben der Holzgatter auf der Gegengeraden und dem Anbringen diverser Bandenwerbungen passiert heute nicht mehr viel. Doch halt – auf dem Acker ist ja auch noch Bewegung!! Wie immer können es einige unserer Hobbyarchäologen nicht unterlassen, den ein oder anderen Stein mitgehen zu lassen. (Es ist doch eine ganz besonders schnellwachsende Sorte – der Volkmaroder Mensch-ärgere-dich-Stein!)

Donnerstag, 12.09.2013

Noch 1 Tag bis zum Turnier. Heute heißt es „Gas geben“! Gott sei Dank spielt das Wetter heute mit. Dementsprechend laufen die



besitzen, sind Lothar, Henrik und zwei Trecker im Dauereinsatz. Dank der Öffnung eines Felske- Paddocks als Ausweichparkplatz entspannt sich die Lage – wenn auch nur minimal. Ansonsten läuft heute eigentlich alles in geregelten Bahnen. Muss ja auch mal sein, oder?

Samstag, 14.09.2013

Heute heißt es früh aufstehen. Die Richter-LKW müssen um 6.00 Uhr vorbereitet werden. Als wir damit fertig sind, kommt ein Hilferuf von der Parkplatzkasse. Komischerweise kommen viele Fahrzeuge aus falscher Richtung, also entgegen der Einbahnstraße, den Kirchweg herunter. Was ist denn da wieder los? Also meinereiner rein ins Auto und ab

Richtung Wegweiser! Dort angekommen, folgt sofort die Erkenntnis: Irgendein Witzbold hat doch tatsächlich während der Nacht alle Hinweisschilder in andere Richtungen gedreht. Dieses Problem ist jedoch mittels zusätzlicher Kabelbinder und Schrauben schnell behoben.

Am Abend, pünktlich zum Flutlichtspringen, sendet uns dann Häuptling „Fallendes Wasser“ wieder seine ausgiebigen Grüße. Der ohnehin noch feuchte Boden wird schlagartig wieder zur Sumpflandschaft. Es sieht schon putzig aus, wenn Till in Regenumhang und Halbschühchen wie ein aufgeschreckter Flamingo mit seinen dünnen Beinchen über den morastigen Platz hüpf. Aber auch dieses bescheidene Wetter kann das weltbeste Parcoursteam nicht aus der Fassung bringen. Alle sind trotz Regen und der späten Uhrzeit immer noch zu Späßen aufgelegt und super drauf! Alexa, Annika, July, Viola, Vivien, Wiebke, Frank, Till, Henning B., Florian und all ihr anderen: Ihr seid die Besten! Bald ist dann ja auch Gott sei Dank Feierabend für heute.



Arbeiten auf Hochtouren. Während Helmut und Manfred sich um das Weinzelt kümmern, bringt die Catering-Mannschaft den Tresenbereich auf Vordermann. Uwe kümmert sich um Wasseranschlüsse und Strom. „Die drei von der Meldestelle“ – Corinna, Theresa und Nils – richten ihre „Kommandozentrale“ ein. Während ich mit Fahnen, Bandenwerbungen, Absperrungen und dergleichen beschäftigt bin, bauen Stephanie, Michi und Vivien die Dressurvierecke auf. (Entgegen den Berichten der Braunschweiger Zeitung reichen die Begrenzungen leider doch nur für 2 Vierecke.) Ann-Christin und Katrin setzen Zahlen und Buchstaben. Zur gleichen Zeit treiben sich Katrin Bloch und Mutter in irgendwelchen Küchen rum, um tonnenweise Salate zu produzieren. Mone und einige andere Frauen kümmern sich hingebungsvoll um die Dekoration, währenddessen Michael, Lothar und Henrik einfach überall sind.

Als dann die Dunkelheit hereinbricht, beginnt für Till die Zeit der Leiden. Zusammen mit Mone bringt er mittels einer Sackkarre die schweren L’Anfora-Statuen auf die Teppichinseln, was Angesichts des schweren, feuchten Bodens bestimmt kein Spaziergang ist. Ach ja: Meldungen zufolge sind auf den Burghof-Äckern wieder Steinediebe gesichtet worden. Es handelt sich hierbei, wenn man den Zeugnisaussagen glauben darf, um Wiederholungstäter.

Freitag, 13.09.2013

Mögen die Spiele beginnen – wir haben es wieder mal geschafft! Nur das Wetter der vergangenen Tage ärgert uns immer noch. Gleich die ersten Lkw sacken auf dem Acker bis zu den Achsen ein. Da selbst unser Michael kein Obelix ist und wir auch keinen Zaubersaft



Sonntag, 15.09.2013

Wiederum heißt es früh aufstehen und in der Dunkelheit die LKW öffnen. Und wie immer kann ich mich hierbei auf Henning Bloch und Lothar verlassen. Auch Ralf Jaenicke ist stets einer der Ersten an der Arbeitsfront. So ist auch diese Arbeit schnell erledigt.

Jetzt kommt der Moment, auf den ich mich auf unserem Turnier am meisten freue. Ich gehe hoch zum Cateringbereich, hole mir eines dieser fantastischen Brötchen – hier sei ein riesengroßes Lob und Dankeschön an die Mädels aus der Schmierstube gestattet – sowie einen Kaffee und stelle mich dann an einen der Stehtische. Mein Blick richtet sich dann vom „Feldherrenhügel“ auf das Geschehen des anbrechenden Tages. Auf dem Springplatz sehe ich Henning Wullbrandt, Viola und Annika, die sich dort – wie auch schon am Samstagmorgen – für das erste Springen platzieren. Auf den Äckern Richtung Dibbesdorf steigt der Nebel hoch und die ersten Reiter drehen auf dem Abreiteplatz ihre Runden. Über den Wäldern geht langsam die Sonne auf und taucht das ganze Geschehen in ein wunderbares Spätsommerlicht. Wer von euch die Bilder der Schmaljohannis kennt, wird mich verstehen. Heute meint es auch die Sonne ganz gut mit uns und entschädigt uns etwas für die letzten Tage.

Als das Turnier sich dann langsam dem Ende neigt und wir für die letzte Siegerehrung unserer diesjährigen Pferdeleistungsschau die Fänge und Bäume positionieren, merkt man allen die Strapazen der vergangenen Tage doch sehr an. Aber wir haben es wieder einmal geschafft! Es war trotz allem ein wunderbares Turnier mit großem Lob von Reitern und Besuchern. Und wie schrieb unsere Erste Vorsitzende in einer der letzten Ausgaben von Schopf



und Schweif? „Wir sind nicht die Löwen-Classics und wir sind auch nicht das Landesturnier – aber wir sind die VOLKMARODE OPEN!“

„DANKE an all diejenigen, die dies durch unermüdlischen Einsatz möglich machen!“

P.S.: „Einen hatta noch“: Leider gibt es wie in jedem Jahr ja noch den Montag und auch den Dienstag nach dem Turnier. Was viele von unseren Mitgliedern anscheinend gar nicht wissen: Es gibt keine Heinzelmännchen. Alles, was vor dem Turnier aufgebaut wurde, muss auch wieder abgebaut werden. Richtig! Also sind es in diesem Jahr – wie auch im letzten

Jahr – und in dem Jahr davor – und in dem Jahr davor – und in dem Jahr davor – nur ein paar ganz wenige, die sich dieser Aufgabe stellen. Und ob ihr es glaubt oder nicht: Auch wir sind fertig und kaputt vom Turnier.

Deshalb hier mein besonderer Dank an Anneliese, Beate, Katharina, Gundel, Mone, Katja, Michael, Helmut, Manfred, Lothar, Henrik und Uwe!

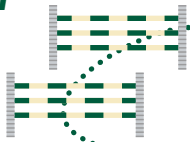
(Hoffentlich habe ich keinen vergessen...)

Torsten Bergmann

1600
NENNUNGEN



4 Liter Regen
pro m² (Samstagabend)



Die gerittene Gesamtstrecke aller Springprüfungen wäre ca. **250 km** lang.



11.000 € GEWINNGELDER



LUCK



1800
Würstchen
und **450**
Nackensteaks



26 Pfund
Kaffee

mehr als 1000 belegte
Brötchenhälften



ca. **3000** BESUCHER
an drei Tagen

Das Turnierwochenende in Zahlen

Nein, es ist kein Gerücht: Das September-Turnier des Pony- und Reit-Club Volkmarode ist direkt nach den „Löwen Classics“ das größte Turnier in der Umgebung. Und das

zu Recht. Diese Zahlen belegen, warum die Pferdeleistungsschau unseres Vereins den zweiten Platz im regionalen Turnier-Ranking verdient hat...



Lotta Stürmer und Bernie absolvierten souverän den Caprilli-Test.



For Motion sprang mit Julia Mayer auf Platz 2 im Zwei-Phasen-Springen Klasse A**



Ihren ersten Turniersieg trug Gesa Lübbecke mit Nele im Stilspring-Wettbewerb nach Hause.



Pia Matthes und Romantik waren in der Dressur ganz vorn dabei.

Bei der Mannschaftsdressurprüfung A** erreichten Maria Hagebölling mit Lord Capri, Vanessa Schnabel mit John, Alexandra Lengler mit Amiga Bonita und Henrik Fischer mit Lacroix (v.l.) den 4. Platz. Dirigiert wurde das Quartett von Simone Fischer.



Ganz großer Sport

Insgesamt 53 Platzierungen gingen an die Reiter und Reiterinnen des gastgebenden Vereins. Ganze neun Mal haben unsere Reiter und Reiterinnen sogar den Sieg davongetragen. Wir beglückwüns-



chen unsere Vereinsmitglieder ganz herzlich zu dieser bravoureusen Leistung und sagen Danke an die Trainer, Reitlehrer und -lehrerinnen sowie an die Eltern und Familien die immer zum Daumen drücken dabei sind!

Celine Lehmann gewann die Braunschweiger Stadtmeisterschaften in der Teenie-Wertung mit ihrem Pony Allegro und war darüber hinaus auch noch in weiteren Prüfungen platziert.



Edwina Zichy landete mit Scapino auf dem dritten Platz der „Kleinen Tour Springen“ der Braunschweiger Stadtmeisterschaften.



Ebenfalls unter den Besten in der Teenie-Wertung der Braunschweiger Stadtmeisterschaften waren Nadine Lehmann mit Allegro punktgleich...



Franziska Bloch erreichte im Zwei-Phasen-Springen Klasse A** mit ihrem Avalon den dritten Platz.



...mit Helen Weiß und For Motion auf Platz 3.



Der 2. Platz war ihrer: Stephanie Krämer und Conteur waren nicht nur in der Springprüfung der Klasse L erfolgreich...



...denn mit Michelle Voigt gewann der Wallach auch Gold beim Stilspringen der Klasse E.



Annika Bloch und Cosmopoliton hatten keine Zeit zu verschenken und jagten auf Platz 5 beim Stil-Springwettbewerb.



Till Möller mit Cassanova freute sich über Platz 2 im Punktespringen der Klasse L



Henrik Fischer erreichte mit Lacroix Platz 3 in der Springprüfung der Klasse L.



Carl-Justus Becker und Amiga Bonita machten eine gute Figur beim Springreiter-Wettbewerb.



Lynn Wathsack überzeugte mit Shiwra die Richter beim Caprilli-Test.



Luisa Münnich auf Rosanna gewann mit ihrem Team den Mannschaftswettbewerb Horse, Drive and Dog unter Flutlicht.



Siegreich: Friso Bormann vom RFV Harsum gewann mit seinem Pferd A crazy Farmer den Preis von ABRA am Sonntag und belegte mit Crazy Cato in der selben Prüfung den 7. Platz.

Ungeschlagen: Mit ihren drei Berittpferden Clooney, Lord Capri und Rio Moreno räumte Maria Hagebölling die vorderen Plätze in den Dressurprüfungen der Klassen A, L und M ab. Sie war die erfolgreichste Dressurreiterin des Turniers. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem grandiosen Erfolg!

Nach dem Turnier

Wenn ich während unseres Turniers gefragt werde: „Na, bist Du zufrieden?“, kann ich nie antworten. Ich weiß es ganz einfach nicht. Zufriedenheit entwickelt sich erst nach 3 – 4 Wochen. Auf Fragen wie: „Hast Du alles im Griff?“ kann ich wahrheitsgemäß mit „NEIN“ antworten. Wie soll ein einzelner Mensch diese Riesenveranstaltung kontrollieren? Deshalb gibt es verschiedene Arbeitsbereiche, in denen fähige Mitarbeiter die anstehenden Aufgaben bewältigen.

„Bewältigen“ ist wohl der richtige Ausdruck, wenn man bedenkt, dass das Cateringteam bei Ein- und Verkauf fast alles in Zentner und Hektolitern rechnet. Viele, viele fleißige Hände und starke Arme werden benötigt, um den Parcoursbauer beim Erstellen des Springparcours zu unterstützen. Ach, auch die Dressurreiter werden von diesem Team „begrenzt“. Das Herzstück eines jeden Turniers, die Meldestelle, muss von sehr früh morgens bis sehr spät abends von ein- und demselben Fachpersonal besetzt sein. Die von Frau Jagow zu besetzenden Kassenzeiten müssen pünktlich und mit einem gewissen Durchsetzungsvermögen abgearbeitet werden. All die vielen Schreiber, Leser, Rechner und Läufer, die ebenfalls sehr pünktlich sein müssen und dann auch noch von Kompetenz sowie der Freundlichkeit der Richter abhängig sind. Nicht zu vergessen die tapferen Startertafelbewacher, die sich, je nach Witterung, steif gefroren oder sonnenverbrannt die Nörgeleien der Reiter anhören müssen. Schleifenkinder, die nicht nur zur richtigen Zeit, sondern auch noch ordentlich gekämmt und sauber auf dem richtigen Platz ihren Dienst tun.

Seit vielen Jahren bedankt sich der 1. Vorsitzende noch während des Turniers bei allen Helfern für die Unterstützung und Hilfe. Im Allgemeinen spendiert er auch ein kleines Gläschen Sekt für die Anwesenden und ist mächtig stolz auf alle Helfer und die gesamte Veranstaltung! Es tut



mir ganz, ganz fürchterlich leid, aber in diesem Jahr hatte die 1.Vorsitzende keine Zeit dazu! Die letzte Möglichkeit wäre Sonntagabend dazu gewesen, da jedoch zog es die meisten ganz schnell nach Hause. Dann also jetzt schriftlich: Vielen, vielen Dank allen Helfern, die – je nach ihren Möglichkeiten, – dazu beigetragen haben, dass diese Mammutveranstaltung ein großer Erfolg wurde. Über drei Tage bewege ich mich über den Platz und kann leider nicht alles sehen um es auch jetzt zu erwähnen – ABER: Mein Dank gilt Till Möller, den ich unter lautstarkem Protest und schwitzend dazu gezwungen habe, Donnerstagnacht Tonfiguren durch den Matsch auf den Springplatz zu wuchten! Ich danke Andrea Eilert, die strahlend und gutgelaunt am Samstagfrüh vor Sonnenaufgang an der Kasse glänzte! Bemerkenswert war auch Pia Matthes, die auf meine Anweisung, jedoch alleingelassen von ihren Freundinnen, über zwei Stunden Steine gesammelt hat! Danke auch an Heinz Schütte, dem Ehrenvorsitzenden des „Reitpark Madamenweg,“ der uns ein erfolgreiches, gelungenes Turnier wünschte! Mein Dank an Lothar und Henrik Fischer, die, neben anderen Anliegen der Veranstaltung, unentwegt mit ihren Treckern Fahrzeuge auf und vom Platz wieder herunter schleppten! Ich danke Beate Eggers, Katharina Zichy und Karl Binner, die zu einem bravourösem Team zusammen gewachsen sind! Auch dazu gehörend Carola Zorn, die

Königin der Villa und Kühlschränke! Eine große Freude war mir Henning Wullbrand, als er am Samstag- und Sonntagfrüh den Wall erklimmte, um das Parcourspersonal zu unterstützen!

Danke der Reiterin aus Hamburg, die unsere Veranstaltung über den grünen Klee lobte und im nächsten Jahr wiederkommen will! Mein persönliches Highlight ist die „Schmierstube“ mit ihren „Insassen“, die von frühmorgens über viele Stunden gut gelaunt die leckeren Brötchen designen. Allen voran Anneliese Rotherth, die es sich auch nicht nehmen lässt, mit ihrem Helmut den Weinsstand zu managen! Für eine bombastische Bändigung von Turnierleiter Ralf Jaenicke bedanke ich mich bei Corinna Oppermann, Theresa Hagebölling und Nils Obert! Mein Dank gilt Enola Campehl und Nadine Lehmann, die immer fröhlich zur Platzierung erschienen! Danke an Heike Wickbolt und Annemarie Schiller, die Kaffee kochend in die aufgehende Sonne blinzelten und sie dann am Abend hinter der Abwaschtheke auch wieder untergehen sahen! Liebe Grüße schicke ich in die Hauptstadt an Annika Oppermann, die auch dieses Jahr den weiten Weg nicht scheute, um IHR Team im Parcours zu stützen! Ich danke Henning Bloch, der immer die LKW um 6.00 Uhr aufschließt und seiner Frau Katrin, die die Salate auch frisch operiert zubereitete! Meine Hochachtung haben die Familien Meyer und Lange, die in der anstrengenden Samstagnacht den Grill bedienen.

Für eine gelungene, kurzweilige und amüsante Moderation im Showteil des Samstagabends bedanke ich mich bei Nils Obert und Bernd Melhorn! Ebenso für den rasanten Sieg in dieser lustigen Prüfung bei Rosie, Louisa Münnich, Saskia Urbanetz und Olli „the Rambo“! Mein außerordentlicher Dank gilt dem gesamten Parcourssteam, das auch bei Regen und Matsch bis tief in die Samstagnacht nicht ihre Bombenstimmung verloren hat und Frank Schmaljohann, der seine Frau durch den Dreck begleitete! Danke an das Team Willems-Bergmann für die gute Zusammenarbeit! Brigitte Niemsch,

ich danke dir für die Koordination auf den Abreiteplätzen bei den Reiterwettbewerben! Wann immer ich die Unterstützung unseres Ehrenvorsitzenden Karl-Albert Biermann habe, bin ich sehr glücklich und dankbar!

Ich danke Gila Bornhardt, dass sie aus einer blauen Dreifachen eine „wunderbare Dreifache“ kriert hat! Ich danke Merle Fischer, die mich, und war sie noch so müde, immer angelacht hat! Die Neuankömmlinge Vivien Zickfeld und Julia Meyer begeisterten mich mit ihrem Enthusiasmus während des gesamten Turniers! Mein Dank gilt allen Lesern, Schreibern, Schleifenkindern, Kassenbesetzern, den Richterbetreuern, der technischen Betreuung, den Grillern, der Thekenmannschaft und dem Weinsstand, der Meldestelle und Sandra Schulz für ihre Umsicht! Das wunderbarste aller Programmhefte erstellten Marie-Christine Wolfrum und Turnierleiter Ralf Jaenicke. Danke! Ich danke Christian Glaus, der zwar ohne Pferd aber wegen der Liebe zu seiner Freundin strahlend Dienst am Weinsstand tut!

Ich kann mich nicht erinnern, dass einmal unsere Mannschaft so weit vorn in der Bezirksstandarte platziert war. Danke an Amiga, Henrik, Balou, Capri, Alex, Simone, Luki, Vanessa und Maria! Ebenso wenig kann ich mich erinnern, dass ein Mitglied unseres Vereins die M-Dressur auf eigenem Platz gewonnen hat. Danke Clooney, Monika Kall und Maria Hagebölling! Wenn ich an diese Tage denke, geht mir noch etwas nicht aus dem Sinn: Die Bodenpflege von Michael Zichy auf dem Springplatz und die aufwendige Bearbeitung der Freiflächen durch Lothar und Henrik Fischer! Ich danke meiner Freundin Gundula, die sich mit mir in der Villa verbarrikadierten musste, um meinen Nervenzusammenbruch abzufangen.

Danke, Danke, Danke!

Monika Bergmann
Monika Bergmann

Volkmaroder Reitturnier

Dressur- und Springreiten



Kür der Braunschweiger Stadtmeister

Braunschweig. Im Zuge des Reitturniers wurden traditionell die Sieger der Stadtmeisterschaft geehrt. Von Januar bis September sammelten die Reiter Punkte. Es beteiligten sich 47 Reiter aus 8 Braunschweiger Vereinen mit 61 Pferden. Die Sieger (von links): Celine

Lehmann mit AMD Allegro gewann die Teenie-Wertung, Gemma Wisotzki auf Faithfull Girl die Kleine Tour im Springen. Sarah Langer mit Emmely war als Springreiterin in der Große Tour erfolgreich. Sara Katharina Ihendahl (Welanya) gewann die Große Tour/

Dressur, Sabrina Driesen mit Ken I Di „D“ entschied die Youngsterwertung/Dressur für sich. Dressurreiterin Inga Hruschka gewann mit Etienne la Belle die Kleine Tour, Kim Agnetha Altemark (Going for Power) die Youngsterwertung des Springens. *Inf*

Kurze Trainingszeit, schneller Erfolg

Maria Hagebölling vom ausrichtenden Verein gewann auch die M-Dressur mit Clooney.



Maria Hagebölling gewann die M-Dressur mit Clooney. Auch Kira freute sich darüber. *Fotos (2): Pahl*

Von Katharina Pahl

Braunschweig. Maria Hagebölling kämpfte mit den Tränen, rang am Fassung, als die Siegerehrung anstand – der Sieg in der M-Dressur, der anspruchsvollsten Dressurprüfung beim Volkmaroder Reitturnier, bedeutete ihr spürbar viel. „Maria, lach doch mal, es gibt keinen Grund zum Weinen!“, rief ihr eine Besucherin zu – und knipste ein Foto von der Siegerin.

Seit gerade einmal sechseinhalb Wochen, also seit Anfang August, hatte das Mitglied des Pony- und Reit-Clubs Volkmaro-

de mit dem Hannoveraner Clooney trainiert.

„Es spricht für sehr viel Talent“, unterstrich Besitzerin Monika Kall, die den 13-jährigen Clooney vor zwei Jahren als Freizeitpferd angeschafft hatte. „Natürlich wusste ich, dass er hoch ausgebildet ist. Doch mir ging es eher um die Zuverlässigkeit dieses Pferdes. Er ist ein Schatz“, erklärte die Besitzerin, die ebenso wie die Reiterin viele Glückwünsche und anerkennende Worte entgegennahm. Seit zwei Jahren war Clooney schließlich kein Turnier mehr gegangen.

Die Prüfung hatte Kall gemeinsam mit Tochter Kira nervös verfolgt. „Die Aufregung ist schon groß“, gab die Braunschweigerin zu. In ein paar Jahren einmal könne sie sich vorstellen, dass Kira den Hannoveraner reiten könne. „Ich möchte später auch mal so gut reiten wie Maria“, berichtete die Sechsjährige, die das Pferd nach der Ehrung liebevoll umarmte.

Maria Hagebölling war übrigens nicht nur in der M-Dressur spitze, sie war insgesamt die erfolgreichste Dressur-Teilnehmerin des Turniers.

In der Presse

Eine ganze Seite widmete die Braunschweiger Zeitung der Berichterstattung über das 41. Turnier des Pony- und Reit-Club Volkmarode. Am Montag, den 16. September erschienen bereits neben den Ergebnissen

der Prüfungen auch redaktionelle Beiträge über unsere dreitägige Veranstaltung. Wir freuen uns sehr darüber, denn wir finden, dass der regionale Reitsport diese Öffentlichkeit ganz besonders verdient hat.

Dicht an dicht die Reiter im Blick

Reit-Club bot sowohl anspruchsvolle Prüfungen als auch Wettbewerbe für die Jugend an.

Von Katharina Pahl

Braunschweig. Die Helfer am Eingang zum Parkplatz schütteln am späten Sonntagmittag den Kopf, sie können kein Auto mehr durchlassen. Alle Parkplätze sind belegt. Ein Indiz dafür, dass das Reitturnier des Pony- und Reit-Clubs Volkmarode ein beliebtes Ausflugsziel bleibt. Besonders wohl an diesem dritten Wettkampftag, an dem die hochklassigsten Springen und Dressuren stattfinden.

Rund 1600 Starts gibt es bei der 41. Auflage, das Gros der Teilnehmer stammt aus der Region, Niedersachsen. Einzelstarter kommen etwa aus Sachsen-Anhalt oder Hamburg. Anspruchsvolle Prüfungen stehen auf den drei Dressurplätzen und einem Springparcours ebenso auf dem

Programm wie Nachwuchswettbewerbe. So nutzen viele talentierte Reiter des ausrichtenden Vereins die Prüfungen: Es kommt nicht selten vor, dass die Kinder und Jugendlichen sowohl an Spring- als auch Dressurprüfungen teilnehmen. Sehr erfolgreich übrigens.

„In den Nachwuchswettbewerben haben unsere Vereinsmitglieder gute Platzierungen errungen“, berichtet Theresa Hagebölling in einer kurzen Pause. Das Vereinsmitglied, das zum Team in der Meldestelle und somit zu einer Schar von Helfern gehört, erklärt: „Die Dressur ist die Grundausbildung für das Springen.“

„Es ist ein Turnier von Reitern für Reiter, aufgezogen mit sehr viel Sachverstand und Liebe zum Detail“, lobt Besucherin Evelyn Scholz aus Gifhorn, während auf dem Springplatz gerade alles für das S*-Springen, also für den finalen Höhepunkt des Turniers, vorbereitet wird. Der Boden wird nach dem M-Springen glatt gezogen, Helfer säubern die Hindernisse, stellen Markierungen um.

„Und die Zeiteinteilung wird auch meist eingehalten“, fällt der



Wolfram Dietrich vom Reiterhof Walkemeyer Braunschweig nahm mit Solons Aspendos am S-Springen in Volkmarode teil. *Foto: Rudolf Pflanz*

Pferdewirtin und Richterin noch etwas ein. Die Gifhorne Expertin besucht das Turnier seit vielen Jahren, war selbst einmal Teilnehmerin in der Dressur. „Es gehört zu den schönsten Turnieren in der Region und hat Tradition.“

Mittlerweile sind die Helfer fertig mit dem Reinemachen und Umräumen, die Gäste warten ge-

spannt – und sichern sich bereits die besten Plätze: Alle wollen das S-Springen schließlich mit uneingeschränkter Sicht verfolgen. Ebenso wie in den anderen Prüfungen fühlen sie mit, wenn ein Pferd eine Stange runterreißt, wenn es verweigert – und freuen sich, wenn es im zweiten oder dritten Anlauf klappt.

„Das Volkmaroder Turnier gehört zu den schönsten in der Region.“

Evelyn Scholz, Pferdewirtin aus Gifhorn, besuchte die Veranstaltung.

Unsere Neuen:

Neues Pferd: Ustinov, 5 Jahre,
Wallach, Holsteiner

Besitzer: Silke Heitmann und
Hanna Becker

Geburtsdatum: 25.05.1967, 01.04.2003

Wohnort: Querum

Einzug: Oktober 2013

Reitweise: Dressur und Freizeit, langfristig Springen

Box: 10er Stall



Besitzerwechsel

Pferd: Lola

ehem. Besitzerin: Kim-Leonie Schrader

verkauft im: August 2013

neue Besitzerin: Anjana Lange

Geburtsdatum: 05.01.1998

Wohnort: Wendhausen

Neues Team: Niclas Lange

Geburtsdatum: 10.12.1994

Wohnort: Lehdorf

Pferd: Concerto, 11 Jahre,
Wallach, Hannoveraner

Einzug: August 2013

Reitweise: Springen

Box: 10er Stall



Neues Team: Monika und Kira Kall

Geburtsdatum: 10.07.1971, 20.09.2006

Pferd: Clooney, 13 Jahre, Wallach,
Hannoveraner

Wohnort: Braunschweig

Einzug: August 2013

Reitweise: Dressur

Box: 10er Stall



Neues Team: Vivien und Susanne Zickfeld

Geburtsdatum: 13.10.1990, 10.02.1965

Pferd: Hanna-Noell, 7 Jahre,
Stute, Hannoveraner

Wohnort: Hondelage, Dibbesdorf

Einzug: Februar 2013

Reitweise: Dressur, Springen
und Freizeit

Stall: Kuh-Fischer



Neues Gespann: Svenja und Kerstin Seide

Geburtsdatum: 19.05.1999 und 29.04.1963

Wohnort: Dibbesdorf

Pferd: Flash, 14 Jahre,
Wallach,

Einzug: September 2013

Reitweise: Dressur, Springen
und Freizeit

Stall: Kuh-Fischer



Silke Gärtner Lehrgang 2013

Wie in jedem Jahr war Silke Gärtner wieder zweimal bei uns. Die Teilnehmer an den Lehrgängen waren:

1. Lehrgang: 25. – 26.05.

Gila Bornhardt
Clara Matthes
Marion Nieländer
Katrin Beddig
Wiebke Schmaljohann
Katja Matthes
Sylvia Brab
Katrin Teschner
Pia Matthes
Katrin Müller
Alina Kapahnke
Ann-Christin Klaus



2. Lehrgang: 31.07. – 01.08.

Susanne Schmid
Tina Schmidt
Lotta Stürmer
Johanna Thumann
Marie-Christine Wolfrum
Simone Poser
Gila Bornhardt
Katrin Beddig
Beate Kapahnke
Vivien Zickfeld
Anja Nowak
Lotte Pensky

Platzierungen aller Reiterinnen und Reiter des PRCV

Reiter/in	Pferd	Abt./Platz	Wertung/Fehler/Zeit
Nr. 1: Reiterwettbewerb, Schritt - Trab - Galopp			
Jennifer Funke	Lucky	1. Abt./8	5.8
Lynn Wathsack	Shiwra	1. Abt./8	5.8
Theresa Wickboldt	Black Balaika	2. Abt./3	7.0
Fee-Marie Geesink	Aragon	2. Abt./9	5.4
Hanna Becker	Boccaccio	3. Abt./2	7.0
Johanna Thumann	Bernie	3. Abt./4	6.8
Nadine Lehmann	AMD Allegro	3. Abt./6	6.6
Enola Campehl	Orlando 170	3. Abt./8	6.4
Lyna Frenzel	Bernie	3. Abt./9	6.3

Nr. 2: Caprilli-Test-Wettbewerb			
Marie Wilts	Black Balaika	3	7.0

Nr. 3: Dressurreiter-Wettbewerb Hufschlagfiguren			
Celine Lehmann	AMD Allegro	2	7.5
Annabell Hannemann	Felix 1098	4	7.2
Carl-Justus Becker	Amiga Bonita	11	6.9

Nr. 04: Springreiter-Wettbewerb			
Cecile Lehmann	AMD Allegro	3	7.2

Nr. 05: Stilspring-Wettbewerb			
Gesa Lübbecke	Nele 57	1	8.0
Cecile Lehmann	AMD Allegro	4	7.7
Annika Bloch	Cosmopoliton	5	7.6
Carl-Justus Becker	Amiga Bonita	7	7.3

Nr. 06: Dressur-Wettbewerb			
Annika Bloch	Cosmopoliton	7	6.0

Nr. 07: Mannschafts-Wettbewerb „Horse, Drive and Dog“			
Luisa Münnich	Rosanna 59	1	0 /130,55
Gesa Lübbecke	Nele 57	4	0 /142,70
Michelle Vogt	Conteur 2	9	0 /180,07

Reiter/in	Pferd	Abt./Platz	Wertung/Fehler/Zeit
Nr. 08: Stilspringprüfung Klasse E			
Michelle Vogt	Conteur 2	1	7.7

Nr. 09: Dressurprüfung Klasse E			
Jule Winkelhaus	Arola 4	1	7.8
Michelle Vogt	Doraja 5	8	6.7

Nr. 10: Dressurpferdeprüfung Klasse A			
Maria Hagebölling	Lord Capri	2	7.6

Nr. 12: Dressurreiterprüfung Klasse A			
Pia-Christin Matthes	Romantik 52	1. Abt./3	7.3

Nr. 13: Dressurprüfung Klasse A*			
Pia-Christin Matthes	Romantik 52	1. Abt./4	7.3
Jule Winkelhaus	Arola 4	1. Abt./6	6.8
Vanessa Schnabel	John 20	2. Abt./5	6.8

Nr. 14: Dressurprüfung Klasse A**, Teilprfg. Bezirksstandarte BRV BS			
Maria Hagebölling	Lord Capri SB	2. Abt./1	7.7
Vanessa Schnabel	John 20	2. Abt./5	7.0
Alexandra Lengler	Doraja 5	2. Abt./7	6.8

Nr. 17: Dressurprüfung Klasse L*-Trense			
Maria Hagebölling	Rio Moreno 2	2. Abt./2	6.9

Nr. 18: Dressurprüfung Klasse L*-Kandare			
Maria Hagebölling	Rio Moreno 2	2	6.7

Nr. 19: Dressurprüfung Klasse M*			
Maria Hagebölling	Clooney 58	1	659 Punkte (66,566 %)

Nr. 20: Stilspringprüfung mit Stechen Klasse A*			
Pia Matthes	Romantik 52	8	

Nr. 22: Zwei-Phasen- Springprüfung Klasse A**

Julia Mayer	For Motion	1. Abt./2	0/34,90
Franziska Bloch	Avalon	1. Abt./3	0/38,27

Nr. 24: Springprüfung Klasse A* mit Flutlicht

Stephanie Krämer	Conteur 2	7	0/57,26
------------------	-----------	---	---------

Nr. 30: Punktespringprüfung Klasse L

Till Möller	Casanova P	1. Abt./2	44 Punkte
-------------	------------	-----------	-----------

Nr. 31: Springprüfung Klasse L

Stephanie Krämer	Conteur 2	1. Abt./2	0/62,89
Henrik Fischer	Lacroix 16	1. Abt./3	4/58,89
Anton Lovis Welp	Lucky 1026	1. Abt./4	4/64,61

Nr. 37: Kombinierte Prüfung Klasse A

Mannschaftswettkampf um die Bezirksstandarte BRV BS

Simone Fischer: Mannschaftsführerin für den PRC Volkmarode

Mannschaft bestehend aus:

Henrik Fischer	Lacroix 16	4	101,0
Maria Hagebölling	Lord Capri SB		
Alexandra Lengler	Amiga Bonita		
Vanessa Schnabel	John 20		

Herzlichen Glückwunsch zu den zahlreichen Platzierungen. Wir drücken allen Turnierreitern die Daumen für eine erfolgreiche Saison 2014!



Lasst uns teilhaben und schickt eure Ergebnisse und Fotos an info@prcv.de oder veröffentlicht sie auf unserer Vereinsseite bei **facebook**.

Futterhandel Detlef Nolte

Hunde, Katzen, Hühner, Pferde, Kaninchen und Vogelfutter, Katzenstreu, Kauartikel

Futterhandel Nolte Mo – Fr 10 – 13 und 15 – 18 Uhr
Bevenroder Str. 3 Sa 9 – 12 Uhr
38108 Braunschweig Telefon 05 31 / 23 71 898

Einfach ausschneiden:

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einmalig 5 % Rabatt für Ihren Einkauf!

FN-Aktion „Pony on Tour“

Besuch von Erstklässern der Gliesmaroder Grundschule auf dem Burghof Fischer

Dass Reiten und die Pferde Körper und Seele gut tun, wissen wir alle. Nun bewies die FN in einer Studie die positiven Auswirkungen auf Kinder und startete die Aktion „Pony on Tour“. Auch unser Verein unterstützt dieses Projekt und lud die Erstklässler der Gliesmaroder Grundschule auf den Burghof Fischer ein. Die Kinder waren begeistert von den Pferden und hatten an diesem Tag trotz schlechten Wetters viel Freude.

30 | BRAUNSCHWEIGER SPORT

Donnerstag, 26. September 2013

Streicheln, putzen, reiten

Wie Erstklässler in Volkmarode ein Projekt der Reiterlichen Vereinigung umsetzen.

Von Katharina Pahl

Braunschweig. Als die Kinder ein lautes „hallo“ schmetterten, wiehern die Pferde. Statt Deutsch oder Mathe durften die Erstklässler der 1a und 1b der Grundschule Gliesmarode für jeweils eineinhalb Stunden einige Ponys des Pony- und Reit-Clubs Volkmarode streicheln, putzen und reiten.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) will mit dieser Aktion Kinder stärken. Alle Sinne sollen angesprochen werden. „Es gibt ja beim Reiten nicht nur den sportlichen Aspekt. Die Kinder erlernen Eigenschaften für das Leben“, betont Adelheid Borchardt, Abteilung Marketing und Kommunikation. Die FN ließ im Vorjahr eine Studie auswerten: Der positive Einfluss von Pferden auf Kinder und Jugendliche wurde bestätigt. Der Umgang mit Pferden fördert das Selbstbewusstsein, das Verantwortungsbewusstsein oder etwa die Empathie. „Schließlich muss der Reiter auf die Körpersprache des Tieres achten.“

Borchardt ist zurzeit im Landesverband Hannover mit diesem Projekt unterwegs – in erster Linie ist das Programm für stadtnahe Kindergärten und Grundschulen gedacht, unter anderem, um das Verständnis für Tiere und Natur zu fördern. Volkmarode ist dabei die siebte Station. Entweder gastiert ein Team mit Ponys in der Einrichtung – oder die Kinder besuchen eine Reitschule wie die in



Ein Team von Reitern unterstützte den Projekttag der Erstklässler der Grundschule Gliesmarode.

Foto: Katharina Pahl

Volkmarode. Auf dem Reiterhof Burghof Fischer steht ein Holzpferd für die Kinder bereit, eine Futterstation – und die Ponys Oli, Allegro und Bernie.

Während sich Bernie von den Mädchen und Jungen der Klasse 1a putzen lässt, dürfen die Kinder auf den anderen beiden Ponys reiten. Lendrit hat zunächst etwas Angst, traut sich dann aber doch – und hat großen Spaß. „Bis auf ein Kind sind bislang immer alle geritten“, berichtet Borchardt. Lukas ist ganz mutig und stellt sich

sogar auf das Pony. Stasy sitzt derweil auf dem Holzpferd und wirft Gudrun Beutler-Wiegand einen Ball zu. „Wenn wir bei Reitschulen zu Besuch sind, können die Stationen auch variieren. Das ist toll“, lobt Borchardt, die berichtet, dass die Vereinigung das Projekt aus Eigenmitteln finanziert. „Wir hoffen auf einen Sponsor, damit wir die Aktion bundesweit anbieten können“, so Borchardt.

„Wechsel“ ruft Gundula Fischer, Besitzerin des Hofes. Nun

tauschen die Kinder die Plätze. An der Futterstation hat sich eine Jungengruppe eingefunden. Auf Strohhallen sind Behälter platziert – sie lernen: Müsli oder Hafer dürfen Pferde essen.

Daneben liegen Karotten, Äpfel und Birnen, die die Tiere ebenfalls naschen dürfen. Nicht aber Ananas, Paprika oder Erbe. Und Klassenlehrerin Catrin Gauger beobachtet das bunte Treiben erfreut: „Wir haben uns auf diesen Ausflug vorbereitet. Es ist eine tolle Sache.“

Basketballspiel der PRCV-Sportfreunde

Am 29.09.2013 um 11.00 Uhr war es wieder soweit, die Freunde und Anhänger des PRC Volkmarode trafen sich diesmal bei strahlendem Sonnenschein zu einem freundschaftlichen Basketballmatch auf dem Freiplatz in Volkmarode. In vorherigen Meetings im Frühjahr hatte man sich für Cartfahren und Bowling entschieden und die Sieger ermittelt. Doch nun zurück zum Basketball.

Um das Gefühl zum Korb und Spielfeld zu bekommen, wärmten sich die Spieler durch Dribbeln, Passen, Laufen und Korbwürfe auf. Anschließend ging es los. Nach kurzer Begrüßung durch Karl Binner wurden die Mannschaften eingeteilt und die Spielzeit von 2 x 10 Minuten bekannt gegeben. Die „White Horses“ (weiße Trikots) bestehend aus **Lothar und Henrik Fischer, Henning Bloch sowie Karl Binner** standen den „Blue Riders“ (blaue Trikots) mit **Hans Hogenboom, Florian Römer, Rainer Gassen und Niklaus Becker** gegenüber. Den Sprungball sicherten sich die Blue Horses und gingen gleich mit gut herausgespielten Angriffen 4 : 0 in Führung. Die zahlreichen Fans (Gundula Fischer, Helmut Rothert und Jette)

mussten mit ansehen, wie sich Center Henrik bei einem Devensiv-Rebound (Ballsicherung unter dem eigenen Korb) das Knie verdrehte und dadurch humpelnd das Spielfeld verließ. Ersatzgeschwächt konnten die White Horses die erste Halbzeit jedoch egalisieren.

Während des Freiwurfwettbewerbs in der Pause erfrischten sich die Spieler mit einer alkoholfreien Gerstenkaltschale und warfen jeder 5 x auf den Korb. Die Treffer wurden notiert. Nun ging es auch schon weiter. In dieser sehr fairen Begegnung machte sich der Schlendrian bei den Blue Riders breit. Fehlpassé und ungenaue Würfe waren maßgeblich dafür verantwortlich, dass nach 10 Minuten die White Horses das Spiel für sich entscheiden konnten. Das Endergebnis war aber eigentlich unwichtig, da Spaß und Freude am morgendlichen Sport überwog. Nach dem 2. Durchgang des Freiwurfschießens stand der Sieger mit Lothar Fischer fest. Beim anschließenden Grillen auf dem Reiterhof wurde Lothar mit einer Urkunde und Mini-Basket-Korb mit Ball geehrt.

Ein kühles Wolters und Bratwurst sorgten bei den erschöpften Spielern für eine wohlige Stimmung. Einige Momente des zurückliegenden Spieles wurden diskutiert und gedanklich nachvollzogen. Alle Beteiligten waren sich einig: **Das war nicht der letzte Event!!!** Vorschläge wie Kegeln oder Bosseln stehen fest, fehlt nur der Termin. Na, schauen wir mal.

Karl Binner



Termine



Dezember 2013

Weihnachtsreiten



Samstag
14.
15.00 Uhr

Wie im vorigen Jahr bitten wir um zahlreiche **Kuchenspenden** sowie um **heißen Kaffee, Kakao** oder **Kinderpunsch** in Warmhaltekanne. Die Kannen sollten bitte beschriftet sein. Ein Termin für den Aufbau von Absperrungen, der Theke und was sonst noch so anfällt, wird noch verabredet. Ansprechpartner ist **Viola Lehmann.**

Der Abbau findet unmittelbar nach Abschluss des Weihnachtsreitens statt. Wir bitten auch wieder darum, dass

sich dafür noch möglichst viele Zuschauer Zeit nehmen, damit nicht die ganze Arbeit auf wenigen Organisatoren hängen bleibt, auch, wenn es sehr kalt sein sollte!

März 2014

Donnerstag
13.
19.00 Uhr

Hauptversammlung

Voraussichtlich im Weddeler Hof. Hierfür erfolgt noch eine gesonderte Einladung.

Lehrgänge

17.-19. Januar 2014

Basis-Reitlehrgang mit der Reitlehrerin und Tierärztin Patricia Dörschel: Der Lehrgang steht unter dem Motto „Fühl dein Pferd, reite mit Vernunft“. Frau Dörschel ist nebenbei auch Chiropraktikerin und Osteopathin. Darüber hinaus ist sie auch Fachfrau für Akupunktur bei Pferd und Hund.



8. und 9. Februar 2014

Dressurlehrgang mit dem internationalen Richter Henning Lehrmann: Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Reiter/innen mindestens schon auf Turnieren in der Leistungsklasse A gestartet sein müssen.

Februar 2014

Ein oder zwei Springlehrgänge sind geplant. Genaue Termine und Teilnahmevoraussetzungen konnten von Gundula, die sich darum kümmert, noch nicht genannt werden.

**Entgeld bezahlt
38104 Braunschweig**



**IMMER AKTUELL:
Unser Verein im Internet!**

www.prcv.de

www.facebook.com/PonyUndReitClubVolkmarode

